

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 179. Mittwoch, den 26. December 1827.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Zweite Monatsversammlung des Winterhalbjahrs am 5ten December 1827.

Sie wurde von dem vorsitzenden Herrn Direktor mit der betrübenden Nachricht eröffnet, daß die Gesellschaft, seit ihrer letzten Sitzung, zwei geschätzte ordentliche Mitglieder, Herrn Tabackshändler Horn und Herrn med. stud. Klett, durch den Tod verloren habe.

Nach Vorlesung des letzten Protokolls, durch den Secretair, legte der Herr Direktor die von Herrn Schwägrichen, theils mit der Hand, theils auf der Maschine, aus dem Preßler'schen Flachse gesponnenen Proben, vor, welche, aller darauf verwendeten Mühe ungeachtet, sehr schlecht ausgefallen waren, so daß es scheint, als wenn jener Flachs, indem er einen sehr ungleichen und nicht haltbaren Faden giebt, zum Spinnen untauglich sey.

Der Deputirte d. S. Herr Apotheker Bärwinkel bemerkt hierbei, daß er jetzt mit chemischer Untersuchung des Flachses beschäftigt sey und ihm die Nachricht zugekommen sey, man könne in Thüringen eine der Preßler'schen ähnliche Zubereitung des Flachses, welche nicht geheim gehalten werde.

Ferner las der Kassirer der Societät, Herr Commisziennath Pusch, einen Aufsatz „über

das städtische Steinpflaster.“ Es wurde in demselben gezeigt, welche Anforderungen man an ein gutes Pflaster macht, worin die Fehler unsrer jetzigen Steinseher liegen und wie dieselben zu vermeiden sind.

Hierauf nahm der Herr Deputirte Schönkopf bei dem Eintritte der kalten Jahreszeit Gelegenheit, ein von ihm vielfach geprüftes und höchst wirksam gesundenes Mittel gegen erfrorene Glieder, zum Besten der vielen Nothleidenden, öffentlich bekannt zu machen. Es besteht in dem, gegen mehrere Krankheiten höchst wirksamen Wohlverley (*Arnica montana* L.) und zwar in der geistigen Tinktur der Blüthen*). Zu einem Theile derselben nimmt man bei dem Gebrauche drei Theile laues destillirtes Regen- oder abgekochtes Flußwasser, mischt beides und bestreicht damit, zwei Tage hintereinander, früh

*) Die Bereitungsort ist folgende: man nimmt 2 Loth Wohlverleyblüthen, (*flores Arnicae*), übergießt sie in einer geräumigen Flasche mit einer Kanne reinen Kornspiritus, von 70—80 Grad Stärke, läßt sie gut verschlossen 4—5 Tage, bei gewöhnlicher Stubenwärme, an einem dunkeln Orte und schüttelt sie täglich einigemal um. Hierauf gießt man die Flüssigkeit ab, zieht die Blumen, am besten mit einem hakenförmig gekrümmten Drahte, aus der Flasche, preßt sie durch Leinwand und vereinigt das Ausgedrückte mit dem abgossenen Flüssigen. Hierauf filtrirt man, zu Abscheidung der Saamentronen, die Flüssigkeit durch Fliesspapier und hebt die nun fertige Tinktur an einem dunkeln Orte, in wohl verschlossenen Flaschen, auf.

und Abends, die leidenden Theile, nachdem man dieselben vorher jedesmal mit lauem Flußwasser gut gereinigt hat. Man vermeidet, während der Anwendung des Mittels, Seife oder andere ätzende Dinge, an die erfrorenen Theile zu bringen. Sollte gegen Erwarten und Erfahrung das Mittel zum erstenmale nicht hinreichend geholfen haben: so wird man wohl thun, die Methode nach Verlauf einiger Wochen zu wiederholen. — Auch gegen die sogenannten Gerstenkörner und bei Quetschungen und Verrenkungen wird das Mittel empfohlen.

Sodann legte der Deputirte der S. Herr Dr. Hillig Proben brasilischer, ursprünglich von Spix und Martius eingeführter, Kartoffeln vor, welche im vergangenen Sommer in Bachau erbaut waren. Als Herr Dr. Hillig die Saamenkartoffeln, Ende Junii, erhielt, waren sie noch völlig wohl schmeckend, sie konnten erst anfangs Juli gelegt werden und gleichwohl, so wie des trockenen Sommers ungeachtet, gaben sie in gut gedüngtem Gartenlande, zu Ende Octobers, wo sie noch in Blüthe standen, ausgenommen, den 20fachen Ertrag an zum Theil sehr großen, rothen, blauen und weißen Kartoffeln. Sie schienen mit der von Putsch beschriebenen peruanischen Morenkartoffel am meisten überein zu kommen. Herr Dr. Hillig erbietet sich, Proben zur Ausfaat Freunden der Landwirthschaft zukommen zu lassen.

Einen früher in den Versammlungen d. S. geäußerten, Wünsche zu entsprechen, hatte Herr Modellinspektor Hoffmann das spez. Gew. des Seutner'schen Argentans untersucht, und bei 15° Reaum. für die dehnbare Sorte gefunden: 8,552; für die weniger dehnbare: 8,435, woraus hervorgeht, daß es in dieser Eigenschaft dem Messing am nächsten stehe.

Endlich theilte der Sekretair einen Aufsatz des Dr. Schweizer auf Rosen bei Weida über die Wintersaateule mit, und begleitete denselben mit einigen Anmerkungen.

Als hiesiges ordentliches Mitglied wurde in dieser Sitzung aufgenommen: Herr Professor D. L. Erdmann.

Eingegangen waren: ein Schreiben des Herrn Prof. D. Weber zu Breslau, ferner: Dr. J. D. A. Hück ausführl. Beschreibung der bei den Nadler-, Drahtzieher-, Kartätschenmacher-, Roth- und Selbgießer-Gewerben vorkommenden Arbeiten etc. Mit lithogr. Abbild. Jümenau, 1827., 8., Geschenk des Herrn Verfs., und Fortsetzungen der Journale.

Nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr wurde die Sitzung aufgehoben.

Heute in der Kirche zu St. Pauli:
Kyrie, von Dlabelli.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 26sten: Silvana, Oper v. K. M. v. Weber.

Anzeige. Mittwoch den 2. Januar 1828, wird das erste Blatt vom „Romus, oder Leipziger Nachtblatt“ ausgegeben. Dieß zur Nachricht für diejenigen, welche bis dahin noch mit 1 Thlr. halbjährig, oder 16 Gr. vierteljährig, abonniren wollen. Mit dem Tage des Erscheinens tritt ein höherer Preis ein.

Redaction des Leipziger Nachtblatts,
Salzgäßchen, Nr. 408., 3 Treppen.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft
hält Freitags den 28. December ihre 24ste Versammlung.

Bekanntmachung. Ich beziehe die bevorstehende Neujahrmesse mit einem wohl assortir-
ten Lager von Tyroler Holz-Spielwaaren, und verkaufe dieselben um damit aufzuräumen zu den
billigsten Preisen. Mein Stand ist auf dem Markte, Eckbude, dem Barsußgäßchen gegenüber.
Johann Santifaller, aus Gröthen in Tyrol.

Bekanntmachung. Es ist am 24. d. M. früh zwischen 7 und 8 Uhr aus dem goldenen
Hahn ein Faß M. N. Nr. 11 mit Nägel gestohlen worden; wer über dieses gestohlene Faß sichere
Nachweisung zu geben vermag und solches im goldenen Hahn anzeigt, erhält eine Belohnung
von 5 Thlr.

Hamburger Havanna - Cigarren - und Thee - Handlung.

Mit einer Auswahl der besten Havanna- und Canaster-Cigarren, so wie mit dem besten
Imperial- und Caravanen-Thee, empfiehlt sich ergebenst
A. Baum sen., aus Hamburg, Salzgäßchen gegen die Börse.

Frdr. Wilh. Grothe

zeigt hiermit ergebenst an, daß er auf hiesigem Platze eine

LEDER - HAN DL U N G

(Gerbergasse Nr. 1165) mit heutigem Tage eröffnet hat.

Jederzeit wird er das Vertrauen seiner geehrten Geschäftsfreunde durch die rechtlichste und
billigste Handlungsweise zu verdienen und zu erhalten sich bestreben.

Blaue Umschläge zu Neujahrwünschen,

auf welche die beliebige Aufschrift mit Goldschrift geschrieben wird, sind das Stück zu 4 Gr. bei
mir zu haben. M. Stoye, Hainstraße im großen Joachimsthal, 3 Treppen.

Nathan & Beer aus Büneville empfehlen sich zu der bevorstehenden Neujahrmesse mit
einem wohl assortirten Lager von ledernen Handschuhen zu den billigst möglichsten Preisen. Reichs-
straße, im Gewölbe des Herrn Kaltenborns Hause.

Beste Malaga - Citronen zu billigem Preis

empfehlen

Lippold & Schumann.

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik von W. F. Hohl,

Fleischergasse Nr. 226,

empfehlte sich mit Liqueuren sowohl nach Danziger als Breslauer Art, doppelten und einfa-
chen Brandwein, Spiritus vini, ff. Punsch-Extrakt in 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, die Flasche à
20 Gr., extrafeinen Genueser Drangen- oder Bischof-Extrakt in 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, die
Flasche à 1 und $\frac{1}{2}$ Thlr., so wie in 1 und 2 Loth-Gläsern à 1 Gr. 6 Pf. und 3 Gr., f.
Bischof-Extrakt in ganzen und halben Flaschen à Flasche 1 Thlr., Limonaden-Essenz à Flasche
16 Gr., feine Gewürz-Chocolate von 6 bis 32 Gr. à Pfund, fein geriebene Cacaomasse à
9 Gr. pr. Pfund, Eichel-Chocolate à Pfund 16 Gr., Chocolaten-Kaffee à Pfund 2 Gr.,
ff. Eau de Cologne pr. Kistchen zu 6 Gläsern 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., f. Eau de Cologne pr. Kistchen
1 Thlr.

Gesucht. Auf sichere Hypotheken werden jetzt 500, 1000 und 2300 Thlr. gesucht; durch
den Adv. und Notar Kermes allhier in Nr. 141.

Logis-Gesuch. Für nächste Ostern wird von einer stillen Familie ohne Kinder in der Stadt oder Vorstadt, ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, parterre oder 1ste Etage zu miethen gesucht; durch das Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Zu vermietthen ist in bester Meßlage eine 2te Etage für 140 Thlr., und ein Logis an der Esplanade, 1 Treppe hoch, vorne heraus. Das Nähere in Nr. 285, drei Treppen, vorne heraus.

An Herrn Bosco.

Eile nicht so schnell aus unsrer Mitte,
 Edler Künstler, der Du nur ergözt.
 Bleibe noch, ist unsere ernste Bitte,
 Unser Beifall wird ja Dein auch jetzt.
 Gönn' denen auch Dich anzustauen,
 Die Geschäfte halber Dich nicht sahn,
 Zeig die Anmuth deiner muntern Launen,
 Und Dein Ruhm sey kein nur leerer Wahn.
 Nie vielleicht im Leben kehrtst du wieder,
 Bleibst und zeigst Du uns noch Deine Kunst,
 Dann erklingen unsere Dankes-Lieder,
 Dann besitz Du ewig unsere Gunst.

Viele Kunstfreunde.

T h o r z e t t e l v o m 25. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Hrn. Kfl. Fraenkel, Will u. Herzfelder, a. Hühberg, Schweinfurt u. Oberbreit, Nr. 218, 8
Gestern Abend.			Hot. de Bav. und schwarzen Bär
Dr. Kfm. Emrich, a. Glaucha, in Kees. Hause	8	12	Hrn. Kfl. Daumer u. Reimschüssel, a. Frank- 8
Die Baugher reitende Post			furt a. M. u. Obersteinbach, im Hot. de Bav. u. 9
Vormittag.			Nr. 358
Hrn. Kfl. Mirimánoff, Babanoff und	1	6	Hrn. Kfl. Fellingner u. Woeste, aus Eiberfeld, 12
Ewanguloff, a. Tiflis, bei Goldschmidt			im Kranich
Die Breslauer reitende Post	6		V o r m i t t a g.
Hrn. Fabrik. Paulig u. Sternberg, a. Com- 9			Eine Estaffette von Lügen 10
merfeld, im Elephanten			Die Hamburger reitende Post 11
Nachmittag.			Hr. Handelsm. Grebe, a. Cassel, in Kochs Hofe 12
Hr. Negoz. Auge, a. Frankreich, v. Dresden, im 1			N a c h m i t t a g.
Hotel de Russie			Hr. Kfm. Runze, v. Merseburg, in d. 3 Lilien 1
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Kfm. Grab, a. Solingen u. Hr. Handl. Dies- 2
Gestern Abend.			ner Schdnenberg, aus Eiberfeld, in Beckers 3
Hrn. Kfl. Schwabe und Schmidt, a. Hamburg, 5			Hause
bei Weisens			Die Frankfurter reitende Post
Vormittag.			
Die Berliner fahrende Post	5		P e t e r s t h o r.
Hrn. Kfl. Schwabe und Gobert, a. Hamburg, 8			V o r m i t t a g.
in Hansens Hause			Hr. Kfm. Franke, v. Zeig, bei Puschens 10
Hr. Fabrikant Ulrich, a. Berlin, in Nr. 153	9		H o s p i t a l T h o r.
Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfl. Bruner un 9			G e s t e r n A b e n d.
A. Kargau, von Frankfurt a. D., in Nr. 210			Hr. Kfm. Schnabel, a. Chemnitz, in Nr. 32 6
und 342. Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Berlin, bei			V o r m i t t a g.
Hrn. Tannenhaus, Hr. Graf v. Zedtwig u. Hr. 2			Die Freiburger reitende Post 8
Wilsing, v. Berlin, pass. durch			Die Annaberger fahrende Post 10
Kanstädter Thor.		U.	N a c h m i t t a g.
Gestern Abend.			Die Nürnberger reitende Post 1
Die Frankfurter reitende Post	4		